

Herr Vorsitzender Claus Christian Claussen
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
Schleswig-Holsteinischen Landtag

16. März 2023
Der Generalsekretär

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1109

Stellungnahme der dänischen Minderheit zu SSW-Antrag: Mitfinanzierung der dänischen Linie 110 (Sønderborg – Flensburg), Drucksache 20/505

Sehr geehrter Herr Claus Christian Claussen,

zunächst möchten wir vom Sydslesvigsk Forening (SSF) uns für die Möglichkeit der Stellungnahme zur oben genannten Drucksache 20/505 bedanken.

Die dänische Minderheit unterstützt den SSW-Antrag, der die öffentliche Mobilität grenzübergreifend zwischen Flensburg und Sønderborg sichern soll. Der SSF betrachtet es als eine ganz natürliche Aufgabe für Schleswig-Holstein dazu beizutragen, dass diese deutsch-dänische Buslinie erhalten bleibt. Die Buslinie unterstützt die grenzübergreifende Zusammenarbeit in maßgeblichen Punkten. Das gilt vor allem mit Hinblick auf den gemeinsamen Arbeitsmarkt sowie mit Hinblick auf gemeinsame Projekte zur beruflichen Bildung. Aber auch die deutsch-dänischen Studiengänge beider Universitäten profitieren von der Buslinie, die als fester Bestandteil der Infrastruktur, die Grundvoraussetzung für öffentliche Mobilität über die deutsch-dänische Grenze hinweg, anzusehen ist.

Unter Berücksichtigung der Strategie der Landesregierung, die Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und Region Syddanmark sowie dem Königreich als Ganzes auszubauen, wäre eine Mitfinanzierung mit dem Ziel die Buslinie aufrechtzuerhalten, eine sehr konkrete Maßnahme, die von der Öffentlichkeit im Grenzland sicherlich wohlwollend zur Kenntnis genommen wird. Diese konkrete Maßnahme wird das Leben der Pendler, die von der Buslinie abhängig sind, um einiges leichter machen bzw. sie wird dazu beitragen, dass grenzüberschreitende Studiengänge weiterhin Anlauf erleben. Und eben diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist doch eine politische Errungenschaft, die wir als Mehrheit und Minderheit uns gerne auf die Fahne schreiben, und die es jetzt zu unterstützen gilt.

Mit freundlichem Gruß,
Jens A. Christiansen